

## Analyse von Stellenanzeigen im juristischen Bereich

Um sich optimal auf den Bewerbungsprozess vorbereiten zu können, ist es unerlässlich, die Stellenanzeige, auf die man sich bewirbt, genau zu analysieren. Denn in der Regel teilt Ihnen die Stellenanzeige viel über die ausgeschriebene Position und vor allem auch über das Unternehmen, die öffentliche Einrichtung oder die Kanzlei mit. Folgende Fragen können bei der Analyse von Stellenausschreibungen hilfreich sein:

### Emotionale Ebene

- ▶ Passen die eigene Person und das Unternehmen, die öffentliche Einrichtung oder die Kanzlei zusammen?
- ▶ Welche Gedanken und Gefühle kommen bei mir auf, wenn ich die Stellenanzeige lese?
- ▶ Was habe ich bisher über das Unternehmen gehört und wie stehe ich dazu?
- ▶ Ist die Stellenanzeige eher aufwendig oder schlicht gestaltet? Handelt es sich demnach eher um ein traditionelles oder modernes Unternehmen bzw. eine traditionelle oder moderne Kanzlei?
- ▶ Ist das Anzeigenlayout professionell gestaltet?
- ▶ Wie ist der Gesamteindruck der Anzeige? Fühlen Sie sich davon angesprochen?

### Sachliche Ebene

- ▶ In welcher Branche ist das Unternehmen tätig bzw. auf welches Rechtsgebiet hat sich die Kanzlei spezialisiert?
- ▶ Wie groß ist das Unternehmen, die Kanzlei oder die öffentliche Einrichtung?
- ▶ Handelt es sich um eine international oder nur national oder regional tätige Kanzlei?
- ▶ Ist das Unternehmen auf Innovationskurs oder eher traditionell ausgerichtet?
- ▶ Lassen sich schon erste Anforderungen aus der Unternehmens- bzw. Kanzleibeschriftung herauslesen (Fremdsprachenkenntnisse, Mobilität, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, etc.)?
- ▶ Welche Aufgaben sind mit der zukünftigen Stelle verbunden und wie kann ich belegen, dass ich ihnen gewachsen bin?
- ▶ Welche Muss- und Kann-Anforderungen sind in der Stellenanzeige formuliert?
- ▶ Gibt es Vorgaben für die Bewerbung (Eintrittstermin, Angaben zu Gehaltsvorstellungen, etc.)?

Es ist nicht schlimm, wenn Sie einige der „Kann“-Anforderungen nicht erfüllen. Sie können diese oft durch andere Qualifikationen wettmachen. Dass das Unternehmen oder die Kanzlei einen Kandidaten findet, der alle Qualifikationen und Kenntnisse mitbringt, ist ohnehin eher unwahrscheinlich. Wird aber zum Beispiel Berufserfahrung gewünscht, über die Sie nicht verfügen, sollten Sie sich trotz fachlicher Eignung nicht bewerben.

Weitere Tipps zur erfolgreichen Gestaltung Ihrer Bewerbung als Jurist oder Juristin sowie eine Übersicht zu relevanten Jobbörsen erhalten Sie unter <http://www.stellenboersen.de/stellenboersen/spezial/jura/>.

### Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU [www.stellenboersen.eu](http://www.stellenboersen.eu)
- ▶ Unternehmensdatenbank [www.udaba.de](http://www.udaba.de)
- ▶ Jobsuche [www.job-stop.de](http://www.job-stop.de)
- ▶ Bewerbung [www.internet-bewerbung.de](http://www.internet-bewerbung.de)
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch [www.vorstellungsgespraech-fragen.de](http://www.vorstellungsgespraech-fragen.de)